„Für Leib und Seele“ – neue Handreichung mit schlesischen Backrezepten

Leckerer schlesischer Streuselkuchen, köstliches Neisser Konfekt oder saftige Liegnitzer Bomben - allein beim Gedanken an diese Speisen läuft einem das Wasser im Munde zusammen. Die schlesische Küche hat viele wunderbare Süßspeisen zu bieten. Mit der soeben erschienenen Broschüre des Oberschlesischen Landesmuseums "Für Leib und Seele. Schlesische Backrezepte" dürfte es kein Problem sein, diese herrlichen Rezepte selbst zu backen. Mit der Esskultur in Schlesien beschäftigt sich das Höseler Museum nun schon seit mehreren Jahren, so 2015 in der großen Sonderausstellung "Für Leib und Seele". Auch in der Sonderschau "Kann Spuren von Heimat enthalten" war dies ein Schwerpunkt. In jeder Regionalwahrnehmung hat der Geschmack einen hohen Stellenwert. "Wir müssen die Vergangenheit nicht idealisieren, um den Wert individuell gefertigter Lebensmittel möglichst unter Verwendung regionaler Zutaten zu erkennen - ja vielleicht auch neu zu entdecken", heißt es daher im Vorwort zur neuen Broschüre. Die Esskultur ist ein guter Einstieg, um Kulturlandschaften, Brauchtum, Traditionen und Sitten zu verstehen. Die häufige Nachfrage von Museumsbesuchern in Ausstellungen, bei Führungen und an Aktionstagen nach einer Backhandreichung war ausschlaggebend für die Entstehung dieser neuen Publikation. Auf 46 Seiten werden 34 farbig illustrierte Rezepte vom Kuchen über Gebäck und regionale Spezialitäten bis hin zu Süßspeisen, wie den berühmten schlesischen Mohnklößen, vorgestellt. Die Handreichung mag aber nicht nur zu eigener Backtätigkeit anregen, sondern bietet darüber hinaus Wissenswertes und Informatives über Entstehung, Verbreitung, regionale Besonderheiten und Tradition der einzelnen Rezepte und ist – in jeder Hinsicht ein Genuss.

Oberschlesisches Landesmuseum (Hrsg.): Für Leib und Seele - Schlesische Backrezepte, Ratingen 2018 (Schriften der Stiftung Haus Oberschlesien, Landeskundliche Reihe, 21)

Die Broschüre kann beim Oberschlesischen Landesmuseum zum Preis von 4,50 EUR erworben werden, bei Versand zwei Exemplare zum Preis von 10 EUR (inkl. Porto und Verpackung).

TERMINE

ralkonsulin der Bundesrepublik Deutschland in Breslau.

Neu im April! 15. April – 10. Juni
Adler über Schlesien -
Ereignisse und Pioniere der Luftfahrtgeschichte

Der alte Ikarus-Traum, sich in die Lüfte erheben zu können wie ein Adler, ist vielleicht ebenso alt wie die Menschheit selbst. Schlesien hat in der Entwicklung der Luftfahrt im frühen 20. Jahrhundert eine interessante Funktion eingenommen. Bereits im Revolutionsjahr 1789 stieg der Franzose Jean-Pierre Blanchard mit seinem Aerostaten in Breslau auf. Am Fuße des Riesengebirges entstand nach dem ersten Weltkrieg die Segelflugschule Grunau, die Weltruf erlangte. Mit Gleiwitz und Breslau wurden schon früh Verkehrsflugplätze in das Netz der Lufthansa integriert. In der militärischen Luftkriegsführung zeichneten sich gebürtige schlesische Flieger wie Manfred von Richthofen aus. Der Blick auf die Luftfahrtgeschichte in Schlesien ist gleichzeitig ein Blick auf die Entwicklung des Flugwesens im Allgemeinen.

Das Oberschlesische Landesmuseum zeigte vom 8. November 2009 bis 25. April 2010 die große Sonderausstellung „Adler über Schlesien. Ereignisse und Pioniere der Luftfahrtgeschichte“. Sie informierte umfassend über die Geschichte von Luftfahrt, Luftsport und Luftkrieg von den Anfängen bis heute. Zahlreiche deutsche, polnische und tschechische Sammler und Institutionen leisteten dabei großartige Unterstützung. Daraus entstand eine Tafelversion, die bereits an verschiedenen Stationen in Deutschland und Polen zu sehen war. Jetzt macht die erfolgreiche Schau Station im OSLM. Schlesische Pioniere der Luftfahrt werden in Bild und Text vorgestellt. Manfred von Richthofen und Hanna Reitsch galten als Helden ihrer Zeit. Was machte ihre Leistungen aus? Wie stehen wir heute zu ihrem Ruhm? Weitere Persönlichkeiten wie der Leiter der Grunauer Segelflugschule Wolf Hirth treten hervor.

Zur Ausstellung ist ein Katalog erschienen, der direkt über das OSLM (info@oslm.de, 0 21 02 / 95 50) zu bestellen ist.

Oberschlesisches Landesmuseum
Bahnhofstraße 62 | 40883 Ratingen (Hösel)
Tel.: 0 21 02 – 96 50 | Fax: 0 21 02 – 96 54 00
E-Mail: info@oslm.de | Web: www.oslm.de
Aktuelle Informationen finden Sie auch bei Facebook, Twitter und Flickr.